
Geleitwort

Kooperationen stellen seit Jahrzehnten einen wichtigen Forschungsbereich der Betriebswirtschaftslehre dar. Die Marketingforschung widmet sich der Thematik dabei vor allem aus der Sicht vertikaler und horizontaler Kooperationen. In den letzten Jahren wurde das Spektrum der Erscheinungsformen durch eine netzwerkorientierte Perspektive massgeblich erweitert. Wenngleich auch vielfältige Forschungsergebnisse zu unterschiedlichen Spielformen, Einsatzbedingungen und Herausforderungen von Kooperationen vorliegen, so ist der wissenschaftliche Erkenntnisstand in einigen Aspekten der interorganisationalen Zusammenarbeit noch als äusserst gering einzustufen. Insbesondere wenn es gilt, Aussagen und Empfehlungen zum unternehmensindividuellen Verhalten von Unternehmen in Kooperationen abzugeben, lassen sich nur wenige spezifische Forschungsergebnisse finden.

Aktuelle Forschungsarbeiten im strategischen Management weisen darauf hin, dass von einer ressourcenorientierten Perspektive des (unternehmenseigenen) Kooperationsmanagements massgebliche Impulse für das Verständnis der Herausforderungen in verschiedenen Formen der interorganisationalen Zusammenarbeit zu erwarten sind. Wurden bisher zumeist externe Kontextfaktoren sowie die Einsatzbedingungen von Kooperationen in der Forschung diskutiert, bietet ein fähigkeits- und ressourcenorientiertes Verständnis der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen die Möglichkeit, auf das Können und die Fertigkeiten eines Unternehmens abzustellen. Damit rücken die Anforderungen an die internen Fähigkeiten in den Mittelpunkt der Forschungsbemühungen.

Marcus Schögel gelingt es, die bisherige Forschung im Bereich der ressourcen- und wissensorientierten Managementforschung mit den Herausforderungen von Kooperationen im Marketing zu verknüpfen

und damit einen wichtigen Erkenntnisbeitrag zu aktuellen Diskussionen in der betriebswirtschaftlichen Forschung zu leisten.

Schögel erweist sich dabei als origineller und kreativer Forscher, indem er seine eigenen empirischen Ergebnisse geschickt mit den theoretischen Grundlagen der verschiedenen Forschungsrichtungen kombiniert. Seine Datenerhebung und Auswertung erfolgt dabei stets theoriegeleitet und problemorientiert. Es gelingt ihm, sowohl durch die Ergebnisse der einzelnen Methoden als auch durch deren Kombination einen massgeblichen Beitrag in einem relevanten Gebiet der Betriebswirtschaftslehre zu leisten.

Prof. Dr. Torsten Tomczak